

Jahresbericht

2014 / 2015



European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V.
Boden-Bündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden
c/o Stadt Osnabrück
Postfach 44 60

D – 49034 Osnabrück



JAHRESBERICHT ELSA E. V.

INHALTSVERZEICHNIS:	SEITE
1. EINFÜHRUNG	2
<hr/>	
2. TÄTIGKEITSBERICHT 2014 / 2015	2 - 14
2.1 Organisatorisches	2 - 33
2.1.1 Vorstand	2
2.1.2 Europäisches Sekretariat	2 – 3
2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen	3
2.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung	4
2.3 Mitglieder	4 - 5
2.4 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	5 - 13
2.4.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland	5 - 7
2.4.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich	7 - 12
a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich	7 - 9
b. Projekte in Niederösterreich	9 - 11
c. Projekte in Oberösterreich	11 - 12
2.4.3 Aktivitäten und Projekte in Tschechien	12 - 13
2.4.4 Aktivitäten und Projekte in Italien	13
2.5 Öffentlichkeitsarbeit	13 - 14
2.6 Finanzen	14
<hr/>	
3. AUSBLICK 2015 / 2016	15 - 17
3.1 Organisatorisches	15
3.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2016	15
3.3 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen	15 - 17
3.4 Öffentlichkeitsarbeit	17



1. EINFÜHRUNG

Der vorliegende Bericht gibt eine Übersicht über die Aktivitäten der European Land and Soil Alliance (ELSA) e. V. – Bodenbündnis europäischer Städte, Kreise und Gemeinden von Mai 2014 bis Mai 2015.

Der Bericht soll in Kurzform die Entwicklungen des Bodenbündnisses in diesem Zeitraum darstellen und einen Ausblick zu den geplanten Aktivitäten in 2015 / 2016 geben.

2. TÄTIGKEITSBERICHT 2014 / 2015

2.1 Organisatorisches

2.1.1 Vorstand

Folgende Personen sind seit der Mitgliederversammlung 2013 in Nürnberg im Vorstand vertreten:

Vorsitzender: Herr Christian Steiner, Land Niederösterreich (A), wurde einstimmig als Vorstandsvorsitzender bestätigt.

Stellv. Vorsitzender: Herr Detlef Gerdts, Stadt Osnabrück (D), wurde einstimmig als stellvertretender Vorsitzender bestätigt.

Schriftführer: Herr Wilfried Hager, Landeshauptstadt Linz (A), wurde einstimmig als Schriftführer bestätigt.

Schatzmeister: Herr Hartmut Escher, Landkreis Osnabrück (D), wurde einstimmig als Schatzmeister bestätigt.

Beisitzer: Herr Reinhard Gierse, Stadt Wuppertal (D), wurde einstimmig als Beisitzer bestätigt.

Herr Michael Heuer, Kreis Steinfurt (D), wurde einstimmig als Beisitzer bestätigt.

Frau Renate Leitinger, Land Oberösterreich (A), wurde einstimmig als Beisitzerin bestätigt.

Frau Martina Nagl, Klimabündnis Österreich (A), wurde einstimmig als Beisitzerin bestätigt.

Frau Dr. Antonella Vidoni, Autonome Provinz Bozen-Südtirol (I), wurde einstimmig als Beisitzerin bestätigt.

Frau Prof. Dr. Gabriele Broll, BVB e.V (D), ENSA wurde einstimmig als Beisitzerin gewählt

Frau Mechthild Wellmann, Stadt Nürnberg (D), wurde einstimmig als Beisitzerin gewählt.

2.1.2 Europäisches Sekretariat

Das Europäische Sekretariat des Bodenbündnisses in Osnabrück war im Berichtszeitraum mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden durchgehend besetzt.

Bis einschließlich August 2014 wurde eine Mitarbeiterin für die Bearbeitung des Projektes „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“ (Förderprojekt des Umweltbundesamtes D) mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 6 Stunden eingestellt.



Seit März 2015 wird die Geschäftsstelle darüber hinaus durch eine Mitarbeiterin auf Basis geringfügiger Beschäftigung bei der Vorbereitung der Jahrestagung 2015 unterstützt. Eine weitere Mitarbeiterin wurde ebenfalls auf Basis geringfügiger Beschäftigung für den Bereich Öffentlichkeitsarbeit eingestellt.

Unterstützt wird die Geschäftsstelle desweiteren durch die ehrenamtlich tätigen Vorstandsmitglieder, die insbesondere einen großen Beitrag bei der Außendarstellung des Vereins und der Mitgliederwerbung übernehmen. Darüber hinaus unterstützen verschiedene (ehrenamtlich tätige) Personen das Sekretariat bei bestimmten Aufgaben, insbesondere bei der Erstellung der „Local Land and Soil News“ und der Pflege des Internetauftrittes von ELSA e. V.

Die Geschäftsstelle ist untergebracht in Räumen des Naturkundemuseums am Schölerberg, das dem Bodenthema sehr verbunden ist und eine einzigartige Dauerausstellung zu diesem Thema zeigt.

Kernaufgaben der Geschäftsstelle sind:

- allgemeine Geschäftsführung
 - Finanzplanung und -verwaltung
 - Vorbereitung von Vorstandssitzungen und Mitgliederversammlungen
 - Kontakt und Zusammenarbeit mit nationalen Koordinierungsstellen und Mitgliedern
- Projektentwicklung, -beantragung und -abwicklung
- Öffentlichkeitsarbeit / Internet.

2.1.3 Nationale Koordinierungsstellen

Folgende nationale Koordinierungsstellen sind weiterhin aktiv:

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Österreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Österreich. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück, Projektarbeit, Öffentlichkeitsarbeit.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Niederösterreich: Sie ist angesiedelt beim Land NÖ, Fachabteilung Landentwicklung in der NÖ Agrarbezirksbehörde. Sie arbeitet eng mit dem Klimabündnis Österreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Vorschreibung der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Klimabündnis Österreich.

Koordinierungsstelle Bodenbündnis in Oberösterreich: Sie ist angesiedelt beim Klimabündnis Oberösterreich. Sie arbeitet eng mit dem Land Oberösterreich zusammen. Zu den zentralen Aufgaben gehören: Mitgliederwerbung und -betreuung, Einzug der Mitgliedsbeiträge und Weiterleitung an die Geschäftsstelle in Osnabrück sowie Projektarbeit und Öffentlichkeitsarbeit in Kooperation mit dem Land Oberösterreich.

Neben den Koordinierungsstellen in Österreich existiert seit 2005 die „**Bodenbündnis Kontaktstelle Schweiz**“. Die Koordinierungsstelle Schweiz übernimmt informierende und beratende Tätigkeiten und wirbt bei Kommunen und Institutionen für einen Beitritt zu ELSA e. V. Verwaltungsaufgaben werden jedoch nicht übernommen.

Im Rahmen des grenzüberschreitenden Bodenschutz-Netzwerks SONDAR (Soil Strategy Network in The Danube Region) wurden Koordinierungsstellen in der **Tschechischen Republik** (Gemeinde Nová Lhota), in der **Slowakei** (Forschungsinstitut für Bodenkunde und Naturschutz VUPOP) und in **Ungarn** (Gemeinde Mosonmagyaróvár) aufgebaut.



2.2 Jahrestagungen und Mitgliederversammlungen

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2014

Die ELSA Jahrestagung 2014 fand in enger Kooperation mit SONDAR (Soil Strategy Network in the Danube Region) vom 14. bis 16. Mai in Lednice (CZ) statt. Ziel von SONDAR ist es, ein Netzwerk wachsender Bodenverantwortung zu knüpfen: zwischen Wissenschaft und Praxis, zwischen Verwaltung und Landnutzern, zwischen Bildung, Kunst und der gesamten Bevölkerung.

Es wurden Neuigkeiten, Projektergebnisse und Best-practice-Beispiele vorgestellt. Zeit für Austausch und Diskussion sowie ein umfangreiches kulturelles Rahmenprogramm rundeten die Veranstaltung ab.

Folgende Workshops wurden angeboten:

- Bodenqualität
- Bodenerosion
- Bodenversiegelung
- Bodenbewusstsein

Im Anschluss fand die ELSA-Mitgliederversammlung statt.

Am zweiten Tag wurde eine Exkursion in die Umgebung von Lednice-Valtice angeboten.

Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2015

Die Jahrestagung 2015 fand am 11./12. Juni 2015 in enger Kooperation mit dem Europäischen Fachzentrum Moor und Klima in Wagenfeld (D) statt.

Die Tagung stand unter dem Motto „Moorschutz als kommunaler Beitrag zum Klimaschutz?!“. Stefan Wenzel, Niedersächsischer Minister für Umwelt, Energie und Klimaschutz hatte die Schirmherrschaft übernommen. Neben verschiedenen einführenden Fachvorträgen wurden am Nachmittag die folgenden Workshops angeboten:

- Organische Böden und Klimaschutz
- Nachhaltige Nutzung von Mooren – ist das möglich?
- Bewertung und Finanzierung von Moorschutzmaßnahmen
- Gartenbau ohne Torf – geht das? Einblicke in Praxis und Forschung

Am 12. Juni fand eine Exkursion in die Diepholzer Moorniederung zum Thema „Regeneration von Hochmooren in der Praxis“ statt.

Die Tagung wurde von der Deutschen Bundesstiftung Umwelt finanziell unterstützt.

2.3 Mitglieder

2014 / 2015 wurden 19 neue Mitglieder geworben:

ordentliche Mitglieder	Land
Aurolzmünster	A
Gmunden	A
Kremsmünster	A



Hruba Vrbka	CZ
Nova Lhota	CZ
Sudice	CZ
Tvarozna Lhota	CZ
Győr	HU
Mosonmagyaróvár	HU
Budmerice	SK
Doubravnik	SK
Kocovce	SK
Skalica	SK
Societas pedologica slovacica	SK
Assoziierte Mitglieder	Land
Bezirksvorsteherung des 16. Bezirkes der Stadt Wien	A
ZERA agency	CZ
Kisalföldi , Abfallverband Győr-Moson-Sopron (71 Gmd.)	HU
Ökopark Dunasziget	HU
VUPOP	SK

2.4 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

2.4.1 Aktivitäten und Projekte in Deutschland

- **UBA-Forschungsprojekt „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“**

Das Projekt „Entscheidungsgrundlagen zur Verbesserung des Bodenbewusstseins“ war Bestandteil des Umweltforschungsplans der Bundesrepublik Deutschland. Es wurde vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert. Auftraggeber war das Umweltbundesamt (UBA). Die Laufzeit erstreckte sich von Oktober 2012 bis Juni 2014.

Ein Konsortium – bestehend aus der ahu AG Wasser Boden Geomatik, dem Museum am Schölerberg und der European Land and Soil Alliance (ELSA) – bearbeitete das Projekt. Das Museum am Schölerberg war Hauptauftragnehmer.

Im Rahmen des Projektes wurden folgende Aspekte geklärt:

1. Welche Maßnahmen und Aktivitäten im Bodenbewusstsein führen zu einer verstärkten Wahrnehmung des Bodens und zu einem langfristig veränderten bodengerechten Handeln und Denken in der Politik und der Öffentlichkeit?
2. Wie sehen die konkreten Erfolgsfaktoren aus?
3. Wie können BMU / UBA aus Bundessicht zur Verbesserung des Bodenbewusstseins beitragen? Was sind die konkreten Handlungsempfehlungen / Strategien auf Bundesebene?



Aus der Vielzahl der in Deutschland vorliegenden Angebote wurden 27 Aktionen und Kampagnen ausgewählt, die möglichst viele Zielgruppen abdecken und für ein breites Spektrum an Maßnahmen zur Bodenbewusstseinsbildung repräsentativ sind. Diese reichen von Aktionstagen, über Bodenerlebnispfade bis zu Kunstausstellungen sowie schulischen Angebote und Social Media Aktivitäten.

Die Untersuchungsergebnisse wurden in Form projektbezogener Steckbriefe dokumentiert und nachfolgend zusammenfassend bewertet. Aus den Projektergebnissen hat das beauftragte Konsortium Handlungsempfehlungen für erfolgreiche Aktionen / Kampagnen abgeleitet. Die Ergebnisse des Projekts wurden im Juli 2014 in einem Abschlussbericht als UBA-Textband veröffentlicht. Darüber bilden die Handlungsempfehlungen eine wesentliche Grundlage für einen Leitfaden „Erfolgsfaktoren für Aktionen und Kampagnen zum Bodenbewusstsein“, der in Kürze veröffentlicht werden soll

- **Bündnis für Flächensparen Bayern**

Das Bündnis für Flächensparen in Bayern wurde 2003 in einer gemeinsamen Initiative der Bayerischen Staatsministerien für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz sowie des Innern und der bayerischen Kommunalen Spitzenverbände gegründet. Das Europäische Boden-Bündnis gehört zu den Gründungsmitgliedern. In einer gemeinsamen Erklärung haben sich damals die Partnerinnen und Partner verpflichtet, zu einer deutlichen Reduzierung des Flächenverbrauchs in Bayern beizutragen. Mittlerweile ist das Bündnis zum Flächensparen auf 52 Mitglieder angewachsen.

Hauptaktivitäten des Bayerischen Umweltministeriums sind die Bewusstseinsbildung für das Flächensparen sowie die Unterstützung der bayerischen Kommunen bei der Durchführung der Flächenmanagements. Das Bayerische Landesamt für Umwelt führt hierfür im Auftrag des Umweltministeriums verschiedene Modellvorhaben zur Entwicklung und Erprobung durch.

Weiterführende Informationen unter: <http://www.stmug.bayern.de/umwelt/boden/flaechensparen/index.htm>.

- **ENSA – European Network on Soil Awareness**

Die ENSA-Initiative entstand aus der EUROSIL Konferenz 2008 in Wien. Zielrichtung des ENSA-Netzwerks ist der Brückenschlag zwischen Wissenschaft, Politik und Bevölkerung zum Thema Boden-Bewusstseinsbildung. Bislang haben Konferenzen in Osnabrück (2009), Tulln (2011) und Aberdeen (2013) stattgefunden. Die Tagung 2015 wird am 21. und 22. Oktober in Mailand und Ispra (I) abgehalten.

- **Niedersachsen im UN-Jahr der Böden - Mit dem Bodenmobil in die Unterwelt**

Anlässlich des „Jahr des Bodens“ hat ELSA ein Projekt für Schulen und Kindergärten in Niedersachsen initiiert. In Kooperation mit dem Museum am Schölerberg wird ein Bodenmobil auf Tour geschickt, um Schulen und Kindergärten zu besuchen. Auf dem Programm stehen altersgerechtes wissenschaftliches Arbeiten mit vielen Experimenten und Versuchen. Dank der finanziellen Unterstützung der Umweltstiftung Weser-Ems und der Niedersächsischen Bingo Stiftung für Umwelt und Entwicklungszusammenarbeit können Schulen und Kindergärten das Angebot zu einem reduzierten Preis nutzen. Das Projekt ist außergewöhnlich gut angelaufen.

- **Unter unseren Füßen - Aktionstag mit vielen Mitmachaktionen in Osnabrück**

Zum Tag der Umwelt am 6. Juni wurde in Osnabrück zusammen mit zahlreichen Partnern ein bunter Aktionstag rund um das Thema Boden in der Innenstadt ausgerichtet. Neben vielen verschiedenen Informationsangeboten zu verschiedensten Bodenaspekten (z.B. Boden und Trinkwasser, Moore und torffreie erden, ökologische Lebensmittel uvm.) wurden auch viele Mitmachangebote für Kinder angeboten (Fossilienuche im Riesensandkasten, malen mit bodenfarben, Arbeiten mit Ton usw.).



- **Projektantrag im Rahmen der Fördermaßnahme "Kommunen innovativ"**

Im Rahmen der o.g. Fördermaßnahme werden Forschungs- und Entwicklungsmaßnahmen in Deutschland gefördert, die auf eine nachhaltige Entwicklung von Regionen in Deutschland mit Schwerpunktsetzung auf die räumlichen Auswirkungen des demografischen Wandels sowie eine nachhaltige Bewirtschaftung und Nutzung der Land- und Flächenressourcen abzielen.

ELSA hat einen gemeinsamen Antrag mit der Landeshauptstadt Stuttgart, der Stadt Chemnitz, der Technischen Universität Kaiserslautern und der Projektgruppe Stadt+Entwicklung gestellt. Inhalte des vorgeschlagenen Projektes sind Aspekte des Operativen Flächenentwicklungsmanagements (FEM) insbesondere.

- Erarbeitung von Instrumenten zur Weiterentwicklung des FEM durch operative Steuerungsmöglichkeiten
- Evaluation aktueller FEM-Praxis hin zu entscheidungsvorbereitendem operativem FEM
- Planspiele, Szenarien, Verfahrens- und Trägermodelle testen und auswerten

- **Wettbewerb BodenWertSchätzen**

Der Rat für Nachhaltige Entwicklung (RNE) veranstaltet gemeinsam mit der Deutschen Bundesstiftung Umwelt (DBU) im Internationalen Jahr des Bodens 2015 den Wettbewerb „BodenWertSchätzen“, in dem innovative Ansätze und Praxisbeispiele zur Förderung eines nachhaltigen Umgangs mit Boden ausgezeichnet werden. Das Bodenbündnis wurde in die Jury berufen.

2.4.2 Aktivitäten und Projekte in Österreich

a. Kooperationen mit dem Klima-Bündnis Österreich

- **Allgemeines**

In Österreich sind über 960 Kommunen Mitglied im Klimabündnis. Ziel ist über die Klimabündnisgemeinden den Zusammenhang zwischen Klimaschutz und Bodenschutz herzustellen, Synergien zu nutzen, den Boden zu thematisieren und mehr ins Bewusstsein zu rücken.

- **Projekt „Die Medien auf den Boden bringen“**

Hauptzielgruppe ist das nicht vorinformierte Publikum, die allgemeine Öffentlichkeit – d.h. die Einzelperson. Das gesammelte und recherchierte Wissen wird für ein neues Zielpublikum aufbereitet.

- Recherchen von geeigneten Medien und Aufbau von Medienkontakten
- Zusammentragen von inhaltlichen Grundlagen
- Aufbereitung der Inhalte und Erstellung von Berichten

Weiters: Erstellen von Porträts, z.B. von Gemeindeporträts oder / und Personenporträts die „Geschichten“ erzählen, was die Gemeinde bzw. die Person an bodenrelevanten Maßnahmen initiiert und umgesetzt hat.

- **Internationales Jahr des Bodens 2015 – Sammlung von Aktivitäten von und für Gemeinden**



Welche Böden braucht die Landwirtschaft?

Den Entscheidungsträgern in den Gemeinden wird kommuniziert: anstelle von weiterer fortschreitender Zersiedelung (=Bauen am falschen Platz) brauchen wir diese Böden für die Landwirtschaft!

Zielgruppen

- Gemeinden
- Experten, Organisationen und Netzwerke, welche bereits Angebote für Gemeinden haben

Ziele

- Eruiere von Aktivitäten zum Jahr des Bodens, insbesondere jene für und von Gemeinden
- Vernetzung der Akteure
- Bekanntmachung, Weitergabe und breite Streuung der Angebote und Aktivitäten an die Gemeinden und an weitere Akteure
- Eruiere was die Gemeinden benötigen
- Bedarf der Gemeinden gg.falls mit den Angeboten und Erkenntnissen der Experten vernetzen
- Bestehende Netzwerke nutzen zum gegenseitigen Informationsaustausch, wie zB Fachbeirat für Bodenfruchtbarkeit und Bodenschutz, Bodenplattform

Grundsätzlich wird vorrangig bereits Bestehendes für das Jahr des Bodens genutzt und nicht der ohnehin schon großen Fülle an Angeboten, Aktivitäten, Materialien, usw. Weiteres hinzugefügt. Es geht viel mehr darum Bestehendes zu eruiere, zusammenzutragen und weiterzugeben und die Akteure zu vernetzen. Dh: Was gibt es wo? Was es bereits gibt, verwenden.

Einige wenige Materialien werden speziell für das Jahr des Bodens erstellt: Folder, Rollup, Präsentationen

• **Information und Bewußtseinsbildung**

Information durch persönliche Gespräche, Besprechungen, Vorträge und Verbreitung von Informationsmaterialien zu Bodenbündnis und Bodenschutz durch

- Präsentationen bei Veranstaltungen
- Zusendung an Interessierte per Post bzw. E-mail
- Überreichung im Zuge von Gesprächen

Vorstellung, Information und Verbreitung grundlegender Informationen zum Bodenbündnis an die Mitglieder des Klimabündnis in Österreich durch

- persönliche Einzelgespräche mit kommunalen und regionalen Entscheidungsträgern im Rahmen von Veranstaltungen zu Bodenschutz und Klimaschutz
- Vor-Ort Besprechungen mit Bürgermeistern ausgewählter Kommunen
- Telefonate und E-mails

• **Lehrgang zur / zum Kommunalen Bodenbeauftragten**

Der Lehrgang dient in erster Linie dazu die Themen „Boden, Bodenverbrauch, verantwortungsvoller Umgang mit dem Boden“ anzusprechen, Zusammenhänge herzustellen und verständlich zu machen.

Zielgruppen sind kommunale und regionale Entscheidungsträger im Zusammenhang mit den Klimabündnisgemeinden, Netzwerke und Partnerorganisationen, insbesondere Bürgermeister/-innen, Stadträt/-innen, Gemeinderät/-innen, Stadtamtsdirektor/-innen, Amtsleiter/-innen, Gemeindebedienstete, interessierte Bürger/-innen und Multiplikatoren/-innen.



Der Lehrgang dauert vier Tage, er wird in zwei Teilen zu jeweils zwei Tagen in zwei Bundesländern durchgeführt. Dazwischen wird von allen Teilnehmer/-innen eine Projektarbeit verfasst und am letzten Tag präsentiert .

Der nächste Lehrgang ist in Vorbereitung.

- **Round Table Bodenverbrauch bei der internationalen Klimabündniskonferenz 2015**

Während der der internationalen Jahreskonferenz des Klimabündnis in Dresden vom 22.-25. April 2015 wurde ein Workshop abhalten, an dem 12 Personen aus mehreren Staaten teilnahmen. Dabei wurden bereits durchgeführte erfolgreiche Bodenschutzprojekte vorgestellt. Weiters wurden Projektideen und Anregungen gesammelt und ein Netzwerk der Teilnehmenden gegründet zum weiteren Austausch.

b. Projekte in Niederösterreich (NÖ)

- **Allgemein, Mitgliedschaften**

Die Anzahl der Bodenbündnisgemeinden und dementsprechend die Zahl der Menschen, die in einer Bodenbündnisgemeinde in NÖ leben, ist über die Jahre kontinuierlich gestiegen. Die Zahl der Bodenbündnismitglieder bis inklusive Mai 2015 beläuft sich auf 85. Davon sind 70 Gemeinden mit einer Gesamteinwohner/-innenzahl von etwa 250.000; das sind etwa 15,6 % der Einwohner/-innen in den NÖ Gemeinden. Weiters sind insgesamt 15 assoziierte Mitglieder im Bodenbündnis vertreten. Darunter sind drei Gemeindeverbände (Lilienfeld, Tulln und Neunkirchen), die insgesamt 85 Gemeinden mit rund 210.000 EinwohnerInnen repräsentieren.

Weiters sind das Land NÖ, die Landwirtschaftliche Fachschulen Tulln und Langenlois, die Arbeitsgemeinschaft Kompost und Biogas Niederösterreich und Österreich, die Evangelikale Gemeinde Tullnerfeld und der Verein BIENE Bionetzwerk NÖ als assoziierte Mitglieder beim Bodenbündnis. Weiters gibt es 5 Wirtschaftsbetriebe, die das Bodenbündnis durch ihre Mitgliedschaft unterstützen: Wurmzüchter Vermigrand, das Technische Büro und Knoll-Consult, die Firmen Kutech und Komunitas OG.

- **Überblick zu grenzüberschreitenden Kooperationsprojekten:**

- In der Priority Area 6 „to preserve biodiversity, landscapes and the quality of air and soils“ der EU Strategie für den Donauraum (EU SDR) ist das Europäische Bodenbündnis ELSA als Partner verankert.
- Im Rahmen der EU Donauraumstrategie existiert zum EU Ziel „to raise awareness about soil protection“ ein Netzwerk zu den Themen Soil Strategy and Soil Awareness in the Danube Region mit SK, HU und CZ. Über das SONДАР-Netzwerk sollen die Erfahrungen an alle Donauländer weitergegeben werden.
 - Das ETZ-Projekt SONДАР SK-AT (Soil Strategy Network of the Danube Region) ist eine Zusammenarbeit von NÖ mit der Westslowakei zu den Themen „Soil Awareness“ und „Soil as an indicator“ und wurde Ende 2013 abgeschlossen.
 - Das ETZ-Projekt SONДАР HU-AT zum Thema „Boden als Filter“ wurde 2014 abgeschlossen.
 - Das ETZ-Projekt SONДАР CZ-AT zu den Themen „Bodenerosion“ und „Boden als Archiv“ wurde 2014 abgeschlossen.
 - Kooperationsprojekte über ÖSTRAT (Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie) zu den Themen „Soziale Produktion; Soilart – Verbindung von Boden, Kunst und Geschichte; Bodenbündnis und Bürgerbeteiligung; Nachhaltig bewegen und Jahr der Freiwilligen – Boden als Indikator für Hochwasserereignisse“ wurden 2014 abgeschlossen.



➤ **Aktivitäten 2014 und 2015**

- Malen mit den Farben der Erde:
 - Ausstellung „soil art“ wandert durch Partnerländer NÖ, Slowakei und Ungarn zur Präsentation in Förderstellen (Ministerien, Universitäten, Schulen)
- ARGE Donauländer:
 - Tagung am 26./ 27. März 2014, UFT Tulln: Arbeitskreis „Nachhaltigkeit“ zum Thema „Science for municipalities and social economy“,
 - Tagung am 25./26. März 2015: Arbeitskreis Nachhaltigkeit in Kooperation mit dem SONDAR Bodenschutznetzwerk im Donaauraum und der SoPro-InnovationsPlattform
- EU Donaauraumstrategie:
 - 3. Jahresforum am 26./27. Juni 2014 in Wien
- SONDAR-Projekte (HU, SK, CZ) Umsetzung der zu den jeweiligen Themenschwerpunkten plus Präsentationen (siehe www.sondar.at):
 - Vorträge über ELSA vor BürgermeisterInnen in Mosonmagyaróvár/HU, in Nova Lhota/CZ, in Skalica/SK und in Cunovo/SK
- Europäisches Bodenbündnis ELSA, Kooperation:
 - ELSA-Jahrestagung in Brünn/Tschechien vom 14. bis 16. Mai 2014 gemeinsam mit Abschlusskonferenz SONDAR CZ-AT „Bodenqualität und Maßnahmen gegen Bodenerosion“
- Klimabündnis Österreich: Kooperation beim Bodenlehrgang 2014:
8./9. April in Guntramsdorf/NÖ und Mai in Oberösterreich
- Sozialökologische Produktion: Tagung am 3./4. Juni 2014 in Wien
- „Danube Limes Brand“: Kooperation mit Universität Wien beim ETZ-Projekt: Präsentation der Bodenaktivitäten bei der Abschlusskonferenz in Ruse/Bulgarien und Bukarest/Rumänien am 25. und 26. September 2014
- Vorbereitungen zum Weltbodenjahr 2015:
 - Abstimmung Land NÖ, Energie- und Umweltagentur eNu, Landwirtschaftskammer NÖ und Ökosoziales Forum Österreich am 24. September 2014
 - Abstimmung einer Kooperation mit Natur im Garten/NÖ Gartenschau
 - Working group „soil awareness“ am 13./14. Nov. 2014 am Joint Research Center in Ispra.
- Weltbodentag 2014:
 - SONDAR-Veranstaltung am 4. Dez., Tulln: Schulung von MultiplikatorInnen zu Erdfarben, Präsentation zum Thema „Boden“ von Studierenden der TU Wien
 - Tagung „Boden ist Leben“ im Lebensministerium mit Landesrat Dr. Pernkopf am 5. Dezember, veranstaltet in Kooperation mit Umweltbundesamt und Landwirtschaftskammer Österreich
- Kampagne „unser Boden – wir stehen drauf!“ mit dem Motto „sinnvoll nützen – sorgsam schützen“ wurde weitergeführt und bisher rund 80.000 Menschen bei Veranstaltungen und Aktivitäten (z.B. Malen mit Erdfarben) erreicht.
- NÖ Landesmuseum LAMUN, Kooperation:



- Ausstellung „Kräuter“ von März 2015 bis März 2016: Schwerpunkt zum Thema Naturheilkunde am Beispiel Torf und Lehm
 - Schulworkshops zu „Malen mit den Farben der Erde“, Februar bis Juni 2015
 - Österreichisches Bodenforum:
 - Tagung am 28./29. April 2015 in St. Pölten
 - Woche der Landwirtschaft zum Schwerpunkt Boden Ende April 2015: veranstaltet von Landwirtschaftskammer NÖ u. a. in Kooperation mit Landwirtschaftlichen Fachschulen
8. April 2015: „BODEN.LEBEN. Wir schau´n drauf“ Veranstaltung zum Flächenverbrauch der Landwirtschaftskammer Österreich am UFT Tulln

c. Projekte in Oberösterreich (OÖ)

● **Bodenworkshops für Schüler/innen**

Natur- und Landschaftsführer/-innen und das OÖ Klimabündnis haben 2014 Indoor- und Outdoor-Bodenworkshops mit Kindergartenkindern, Volks- und Hauptschüler/-innen durchgeführt. Mit diesen Programmen konnten im Jahr 2014 2409 Schüler/-innen erreicht werden. Die Inhalte der Workshops wurden 2014 um ein weiteres Angebot zum Thema Raumordnung und Bodenschutz ausgebaut. Sie umfassen mittlerweile fast alle Bereiche wie z.B. Bodentiere kennenlernen, Einführung in die Bodenkunde mit Experimenten die Auswirkungen der Raumordnung auf den Bodenschutz oder Wechselwirkungen zwischen Boden- und Gewässerschutz. Zusätzlich konnten beim jährlichen GIS-Day des Landes Oberösterreich ca. 400 Schüler/innen mit einem Angebot zum Thema Flächenverbrauch und die Auswirkungen auf die Ernährungssicherheit erreicht werden. Der Angebotskatalog für Schulen wurde völlig überarbeitet und die Angebote auf Schulstufen abgestimmt.

Der Katalog ist zu finden unter:

<http://www.bodenbueundnis.or.at/start.asp?am=2&b2=1775>

Zur Unterstützung der Bodenworkshops und Bodenfeste wurden einige überlebensgroße Bodentiermodelle angekauft. Die Modelle werden von den Referent/innen der Schulworkshops, bei Ausstellungen und Bodenfesten genutzt.

● **Aktivitäten in Gemeinden**

Um oberösterreichische Gemeinde zu mehr Aktivitäten im Bereich Bodenbewusstseinsbildung zu animieren und bei der Planung von Bodenveranstaltungen zu unterstützen, gibt jährlich einen eigenen Katalog mit Angeboten für Bodenaktivitäten in der Gemeinde. Er fasst die Angebote des Landes in den Bereichen Schulworkshops, Vorträge, Exkursionen, Ausstellungen, Filme, Informationen sowie zu Boden allgemein, zusammen. 2014 haben wieder vier Gemeinden das Angebot genutzt und Bodenfeste mit vielen Aktivitäten durchgeführt. Die Zahl der Mitglieder im OÖ Bodenbündnis konnte von 40 auf 45 gesteigert werden. Außerdem ist ein weiterer Betrieb beigetreten.

Ein Großteil dieser Angebote ist für Bodenbündnisgemeinden kostenlos, ein Teil wird durch das Land gefördert. Die Angebote können zentral bei einer Stelle, dem oberösterreichischen Klimabündnis, das für das Land Oberösterreich die Bodenbündnisgemeinden verwaltet, bestellt werden. Hier werden Gemeinden auch bei der Durchführungen von Bodentagen unterstützt und begleitet.

● **Bodenfeste**

Auf dem Bodenlehrpfad des Agrariums in der Gemeinde Steinerkirchen wurden wieder Bodenfeste mit vielen Angeboten für Schüler/innen und Familien durchgeführt. Auch im



Rahmen der öö. Landesgartenschau 2015 wurde anlässlich des UN-Jahrs des Bodens ein Bodenfest für die ganze Familie veranstaltet.

- **Bodenlehrpfade**

2014 wurde der Lehrpfad in Krenglbach fertiggestellt und eröffnet. Damit existieren in Oberösterreich 7 Bodenlehrpfade zu unterschiedlichen Themenbereichen. Um den Kreis der Besucher/Innen für Bodenlehrpfade zu erweitern und die Lehrpfade noch attraktiver zu machen, wurden weitere Geocache installiert. Die Zahl der Zugriffe und die Rückmeldungen zeigen deutlich, dass dieses Konzept funktioniert.

- **Urban Gardening**

Mitte 2013 wurde mit dem Thema Urban Gardening begonnen. 2014 wurde eine eigene Website aufgebaut und zwei Vernetzungstreffen organisiert. Darüber hinaus werden für die Akteure in den Gemeinschaftsgärten Schulungen zum Thema Bodenschutz im Garten und Grundlagen der Bodenkunde angeboten. Jährlich wird eine Fortbildungsreise zu Gemeinschaftsgärten in anderen Regionen durchgeführt. 2014 führte diese nach Maribor.

Link zur Website Urban Gardening:

<http://www.bodenbuendnis.or.at/start.asp?ID=254711&b=1756&b2=5887&am=2>

- **Thema „Flächensparen“**

- **Pilotprojekt „Bodenfunktionsbewertung in Planungsverfahren“**

Um die Anwendung der in Oberösterreich flächendeckend vorliegenden Karten zur Bodenfunktionsbewertung zu fördern, wurde ein Handbuch erarbeitet. In 6 Modulen werden neben Grundlagen zur Bodenfunktionsbewertung, die Anwendung der Bodenfunktionsbewertung in der örtlichen und der überörtlichen Raumordnung sowie bei UVP und SUP-Verfahren für die Nutzer/innen erläutert.

Link zum Download: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/106895.htm>

- **Förderung Schotterrasen**

Nicht jeder Parkplatz muss versiegelt werden. Diese Idee steckt hinter dieser neuen Förderaktion für extensiv genutzte Parkflächen. Durch die Anlage eines Schotterterrassens mit speziellem Aufbau und Bepflanzung kann der Boden geschützt und die Fläche zeitweise als Parkfläche genutzt werden. Das Angebot richtet sich speziell an Gemeinden.

Der Link zur Förderung: <http://www.land-oberoesterreich.gv.at/154588.htm>

- **Film „Dirt“**

Der Film wurde anlässlich des Weltbodentags erstmals mit deutschen Untertiteln in zwei deutschsprachigen Kinos – in Linz und Wels– aufgeführt. Anschließend war Gelegenheit mit zwei Experten zu diskutieren.

2.4.3 Aktivitäten und Projekte in Tschechien

- Kooperation im SONDAR CZ-AT Projekt, Steigerung von Bodenbewusstsein in der Region Südmähren und Wien, Veranstaltungen für Bürgermeister und Interessente zum Thema Bodenschutz
- Schulungen für Bodenbotschafter im Umweltbildungszentrum in Nová Lhota und bei ZERA Agentur in Náměšť nad Oslavou.
- Seminare und Workshops im Rahmen eines neuen „Boden-Bildungsprogramm“ für Schulkinder



- Zahlreiche Workshops „Malen mit den Farben der Erde“ für alle Generationen (in Seniorenheimen und Grundschulen in Böhmen und Mähren – Brno, Nová Lhota, Chotoviny, Sudice, Velká nad Veličkou, Kočovce SK)
- Präsentation von der ELSA- und SONDAR-Aktivitäten bei Konferenzen des Landwirtschaftsministeriums (2. 4. 2015) und zum „Tages für die Erde“ (18. 4. 2015).
- Veranstaltungen in ELSA-Gemeinden – Einpflanzen von „Alleen des Lebens“ in Nová Lhota, Suchoy, Tvarožná Lhota, Radějov, Louka. Nominierung des Speierlings (*Sorbus Domestica*) aus der Mährischen Slowakei für den Preis „Baum des Europäischen Rates“.

2.4.4 Aktivitäten und Projekte in Italien

- Teilnahme am Lehrgang Klimaschutz zum Thema: Good Practices: Bodenschutz in der Gemeinde; Bodenbündnis (Brixen – Provinz Bozen)
- EURAC: Vorstellung der Ergebnisse der ersten Südtirol weiten Erhebung von Kleinlebewesen in Böden – Indikatoren für den Bodenzustand (Forscher des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt und des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck)

2.5 Öffentlichkeitsarbeit

Local Land and Soil News

Im Berichtszeitraum ist die 50. Ausgabe der „Local land & soil news“ zum Thema „Bodenhaf-tung gewinnen / To gain traction on soil and land“ erschienen. Es handelte sich um eine Sonderausgabe zum UN-Jahr der Böden 2015.

Heft 50 bildet den vorläufigen Abschluss der Schriftenreihe „*local land & soil news*“, die das Bodenbündnis seit seiner Gründung begleitet hat und die nur durch die großartige (oft ehrenamtliche) Arbeit des Redaktionsteams realisiert werden konnte.

Zukünftig werden wichtige und interessante Informationen vorwiegend auf elektronischer Basis, via E-Mail und Internet an Mitglieder und Interessierte weitergeleitet (s.u.).

Internet

Die Seiten www.bodenbuendnis.org und www.bodenbuendnis.at wurden im Berichtszeitraum laufend aktualisiert. Zudem wurde ein Konzept für die generelle Neustrukturierung der Seite www.bodenbuendnis.org/www.soil-alliance.org und die künftige Vernetzung mit den Länderseiten erarbeitet und abgestimmt. Die Umsetzung soll in der 2. Jahreshälfte 2015 in Angriff genommen werden.

Die inhaltliche und technische Betreuung der Seiten www.bodenbuendnis.at erfolgt weiterhin durch die NÖ Agrarbezirksbehörde, Fachabteilung Landentwicklung beim Land Niederösterreich.

E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“

Das E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“ wird künftig 2-4x jährlich über Aktuelles im Bereich Boden / Bodenschutz informieren. Dazu gehören neben Meldungen und Terminen auch Best-practice-Beispiele und Meldungen zu ELSA-Aktivitäten.

Ausgabe 1 des Newsletters wurde Anfang Juni 2015 verschickt.

Sonstige Öffentlichkeitsarbeit

Zusätzlich zur genannten Öffentlichkeitsarbeit hat ELSA e. V. zu aktuellen Anlässen (z. B. Jahrestagung, Verabschiedung „Nürnberger Erklärung“) Pressemitteilungen an die Medien gegeben. Neben der Pressearbeit selbst hatte ELSA e. V. in den Jahren 2014 und 2015 die



Gelegenheit, sich auf verschiedenen Konferenzen, Tagungen und anderen Veranstaltungen durch fachliche Beiträge zu präsentieren.

2.6 Finanzen

Die finanzielle Lage war im Haushaltsjahr 2014. relativ entspannt. Die Einnahmen sind gegenüber dem Vorjahr von 48.440 € auf 40.590 € gesunken. Sie stammen aus Mitgliedsbeiträgen und Projekteinnahmen. In das Jahresbudget ist zudem der Betrag eingeflossen, der aus 2013 übertragen werden konnte. Dabei handelte es sich um 2.604,68 €.

Alle im Bericht geschilderten Aktivitäten konnten aus dem Budget gedeckt werden, wobei die Aktivitäten in Österreich und Italien das Budget der Geschäftsstelle Osnabrück nicht betreffen. Die Ausgaben betragen insgesamt 39.723,46 €. Insgesamt konnte das Haushaltsjahr 2014 mit Liquiditätsreserven in Höhe von 3.471,22 € abgeschlossen werden.

Erwähnt werden muss an dieser Stelle die enorme ehrenamtliche, unentgeltliche Arbeit von Vorstand, Webmastern und Redaktionsteam der Local Land and Soil News. Diese Leistungen sind nicht im Jahresabschluss 2014 enthalten, da sie nicht kassenwirksam werden. Ebenso wenig sind im Jahresbudget Kosten für Büroräume etc. aufgeführt, da ELSA e. V. nach wie vor kostenfrei Räume der Stadt Osnabrück nutzen darf.

A. Betriebseinnahmen

<u>1. Beiträge, Sonstiges</u>	<u>33.270,00 €</u>
<u>2. Projekte Tagungen</u>	<u>7.320,00 €</u>
Summe Betriebseinnahmen	40.590,00 €

B. Betriebsausgaben

<u>1. Personalkosten</u>	<u>25.996,56 €</u>
a.) Löhne und Gehälter:	16.898,02 €
b.) gesetzl. soziale Aufwendungen	9.098,54 €
<u>2. Steuern, Versicherungen, Beiträge</u>	<u>71,29 €</u>
<u>3. Öffentlichkeitsarbeit und Reisekosten</u>	<u>12.395,65 €</u>
davon: Reisekosten Geschäftsstelle	655,32 €
Internetpräsenz	385,68 €
Druck- und Versandkosten	6.209,95 €
Sonstige Öffentlichkeitsarbeit	5.144,70 €
<u>4. Ausgaben Tagungen und Projekte (außer Personal)</u>	<u>0,00 €</u>
<u>5. Abschreibungen</u>	<u>0,00 €</u>
<u>6. Verschiedene Ausgaben</u>	<u>1.259,96 €</u>
Davon Nebenkosten des Geldverkehrs	135,65 €
Porto	483,00 €
Rechts- und Beratungskosten	596,71 €
Software	44,60 €
<u>Summe Betriebsausgaben</u>	39.723,46 €
<u>Gewinn</u>	866,54 €
<u>zzgl. Übertrag 2013 (2.604,68 €) / Liquiditätsreserven</u>	<u>3.471,22 €</u>



3. AUSBLICK 2015 / 2016

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass das Boden-Bündnis im Berichtszeitraum weiter gewachsen ist und Projekte und regionale/lokale Aktivitäten durchführt bzw. an ihnen beteiligt ist.

Die finanzielle Lage war relativ entspannt. Der Schwerpunkt in 2015 / 2016 muss in der Konzipierung und Finanzierung neuer Projekte und Aktivitäten liegen.

Die Vereinten Nationen haben 2015 zum „Year of the Soil“ erklärt. Hier bietet sich eine außergewöhnliche Gelegenheit, das Thema Boden an die Öffentlichkeit zu bringen. Daher wird auch in der zweiten Hälfte des Jahres 2015 der inhaltliche Fokus besonders auf dem UN-Jahr des Bodens liegen.

3.1 Organisatorisches

Die Geschäftsstelle soll weiterhin mindestens mit einer wöchentlichen Arbeitszeit von 12 Stunden pro Woche besetzt sein. Zusätzlich sollen wenn möglich zwei Mitarbeiterinnen auf Basis geringfügiger Beschäftigung für allgemeine Verwaltungsaufgaben und im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit beschäftigt werden

Die nationalen Koordinierungsstellen und die Kontaktstelle Schweiz werden ihre Arbeit fortsetzen.

3.2 Jahrestagung und Mitgliederversammlung 2016

Die Jahrestagung 2016 wird voraussichtlich in Tutzing in enger Kooperation mit der Evangelischen Akademie Tutzing stattfinden, die zu den Gründungsmitgliedern von ELSA gehört.

Als Thema käme „Bilanz aus dem IYS“ in Frage.

3.3 Aktivitäten, Projekte und Projektbeteiligungen

Deutschland

- **Bündnis Flächensparen Bayern:** Die Mitarbeit im Bündnis wird fortgesetzt.
ENSA – European Network on Soil Awareness: Die 4. ENSA-Tagung wird am 21. und 22. Oktober 2015 stattfinden. Das Treffen am 21. Oktober wird in Mailand im Rahmen der EXPO 2015 erfolgen. Am Folgetag findet die Konferenz in Ispra in den Räumen des Joint Research Centers der EU statt.
- **Niedersachsens im UN-Jahr des Bodens:** Das Projekt wird bis Ende 2015 fortgeführt.
- **SOILart:** Das „Malen mit den Farben der Erde“, wie es bereits seit einigen Jahren sehr erfolgreich in Österreich, Tschechien, der Slowakei und Ungarn soll auch in Deutschland erprobt werden. Dazu soll in der zweiten Jahreshälfte 2015 ein Drittmittelantrag gestellt werden.
- **Förderantrag „Kommune innovativ“:** Sollte der Antrag positiv bewilligt werden, wird Projekt weiter konkretisiert.
- **Year of the Soil 2015:** Es sollen ggf. Projekte konzipiert und Projektkooperationen gesucht werden.

Österreich

a. Kooperationen mit dem Klimabündnis Österreich



Klimabündnis Österreich arbeitet mit den Klimabündnis-Zweigstellen in den Bundesländern, dem Lebensministerium, den Landesregierungen und mit Partnerorganisationen zum Bodenschutz, insbesondere:

- Zusammenarbeit mit den Klimabündnis-Regionalstellen in den Bundesländern
- Kooperationen bei der Bewerbung und Durchführung des Lehrgangs Kommunale/r Bodenschutzbeauftragte/-r

Folgende Maßnahmen sollen 2014/15 umgesetzt werden:

- Vorträge, Recherchen und Aufbereitung von Vortragsunterlagen
- Schulungen für Multiplikatoren damit diese auch Vorträge halten können
- Planung eines weiteren Lehrgangs 2014/2015 und Planung eines AufbauLehrgangs für Absolventen und Absolventinnen

b. Niederösterreich

- Feldbodentage der Energie- und Umweltagentur eNu gemeinsam mit Landwirtschaftskammer und Landwirtschaftlichen Fachschulen im Juni 2015
- Boden im NÖ Schutzgebietsnetzwerk: drei Veranstaltungen der Energie- und Umweltagentur eNu von Mai bis Juli 2015
- Bodentag in der Gemeinde im September 2015: gemeinsame Aktion von Energie- und Umweltagentur eNu, Land NÖ, Landwirtschaftskammer NÖ und Ökosoziales Forum
- Tagung der NÖ Umweltgemeinderäte am 18. Sept. in St. Pölten: Workshop zum Boden in Kooperation mit Energie- und Umweltagentur eNu
- Fachtagung Ländliche Neuordnung im Oktober 2015 in Melk an der Donau: Information zu Bodenthemen für alle Agrarbehörden in Österreich
- Präsentation von Bodenthemen beim Participation Day am 28. Oktober in Ulm, organisiert von der Danube Local Actors Platform im Rahmen eines side events des Jahresforums der EU Donaunraumstrategie
- EU Donaunraumstrategie: 4. Jahresforum am 29./30. Oktober 2015 in Ulm
- Welternährungstag: Pressetermin durch Ökosoziales Forum
- Broschüre zur flächensparenden Raumordnung im Dezember 2015: Energie- und Umweltagentur eNu
- Weltbodentag 3. Dezember 2015 in Tulln: SONDAR+ Abschlussveranstaltung zum internationalen Weltbodenjahr

Weiters: monatliche Presseaussendungen der Energie- und Umweltagentur eNu zu verschiedenen Bodenthemen in Kooperation mit Partnern.

Ein ausführlicher Bericht über Boden-Aktivitäten des Landes NÖ inklusive Kurzberichte zu den verschiedenen Veranstaltungen findet sich unter www.unserboden.at „Download Broschüre, Bodenschutz und Nachhaltigkeit im Donaunraum“ (Button links).

c. Oberösterreich

- In Zusammenarbeit mit dem Verein der Natur- und Landschaftsführer OÖ und dem OÖ Klimabündnis wird das Angebot an Schulworkshops erhalten. Der Katalog mit den Angeboten wird jährlich überarbeitet. Das Themenfeld Urban Gardening bleibt aktuell. Die Vernetzung und Fortbildung der Akteure in den Gemeinschaftsgärten wird weiter fortgeführt. Zusätzlich werden in 2 Gemeinden die Bereiche essbare Landschaft/Stadt betreut und gefördert.



- Im November 2015 und im Frühjahr 2016 wird es Workshops für Gemeinden und Planer geben, um die Anwendung der Bodenfunktionsbewertung in Gemeinden voranzubringen.
- Anlässlich des UN-Jahrs der Böden wird im Sommer 2015 mit der Erarbeitung einer Ausstellung zur Bodenforscherin **Annie Francé-Harrar** begonnen. Die Zeichnungen von Ansichten durch das Mikroskop der Böden aus aller Welt dienen als Basis für die Ausstellung, die um Buchausschnitte und Fotos ergänzt wird. Zusätzlich wird ab September der Film „Landraub“ in Linz und weiteren Gemeinden in OÖ gezeigt. Die Ausstellungseröffnung wird rund um den Weltbodentag am 5.12.15 stattfinden.
- Das Bodenbündnis in Oberösterreich wird 2015 und 2016 jeweils um ca. vier weitere Gemeinden ausgebaut und in mindestens vier Gemeinden werden jährlich Bodenfeste durchgeführt.

Tschechien

- Bildungsprogramme zum Thema Boden für Schulkinder (Steigerung des Bodenbewusstseins)
- Veranstaltungen zum Tag der Erde
- Durchführung von Seminaren zu „Malen mit den Farben der Erde“

Italien

- Teilnahme am Lehrgang Klimaschutz zum Thema: Good Practices: Bodenschutz in der Gemeinde; Bodenbündnis (Brixen – Provinz Bozen, Termine sind noch festzustellen)
- EURAC: Vorstellung der Ergebnisse der ersten Südtirol weiten Erhebung von Kleinlebewesen in Böden – Indikatoren für den Bodenzustand (Forscher des EURAC-Instituts für Alpine Umwelt und des Instituts für Ökologie der Universität Innsbruck)
- Verarbeitung der Gütesiegel für KOMPOSSüdtirol mit Veranstaltungen und Tagungen zum Thema Bodenfruchtbarkeit durch Kompost

3.4 Öffentlichkeitsarbeit

- **E-Mail-Newsletter „Bodenbündnis aktuell“**

Geplant sind zwei weitere Ausgaben 2015 und vier Ausgaben für 2016. Schwerpunktthema für Ausgabe 27/2015 wird „Moor / Moorschutz“ sein.

- **Internet**

Die Internetseiten sollen überarbeitet werden. Die zentrale Startseite soll internationaler, aber auch statischer gestaltet werden, um den Aktualisierungsaufwand in Grenzen zu halten. Von hier soll auf die nationalen Seiten weiterverlinkt werden, auf denen detailliertere Informationen eingestellt werden.

- **Sonstiges**

Die Präsenz von ELSA e. V. auf Tagungen, Konferenzen etc. soll auch 2015 / 2016 fortgesetzt werden.